

Bezugspreise:
für Wien mit Zustellung:
halbjährig 14 S
ganzjährig 26 S
außerhalb Wiens
Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren.

Einzelne Nummern 30 g
bei der Schriftleitung

Amtsblatt

der

Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schriftleitung und Verwaltung.
1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stod.
Fernsprecher:
A-23-500 und A-28-500
Klappe 263.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Annahme von Anzeigen bei der
Schriftleitung.

Nr. 99.

Mittwoch 11. Dezember 1929.

Jahrgang XXXVIII.

Inhalt. Sitzungsberichte: Stadtsenat vom 19. November. — Ausschuss für Wohnungswesen vom 5. November. — Ausschuss für Ernährungs- und Wirtschaftsangelegenheiten vom 6. November. — Ausschuss für die städtischen Unternehmungen vom 4. November. — Landesjanitätsrat vom 27. Juni. — Bezirksvertretungen: Margareten vom 11. und Neubau vom 21. November, Josefstadt vom 30. Oktober, Alsergrund vom 13. und Ottakring vom 21. November; Sitzungen. — Baubewegung vom 7. bis 10. Dezember. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotausreibungen, Ergebnisse. — Kundmachungen: Kanalräumungsgebühren ab 1. Dezember; Kaufmännische Fortbildungsschulen, besondere Beiträge pro 1929. — Eintragungen in den Erwerbsteuertafeln.

Stadtsenat.

Bericht

über die Sitzung vom 19. November 1929.

Vorsitzende: Bgm. Seitz und W. Emmerling.

Anwesend: W. Hof und die StR. Breitner, Pokrda, Linder, Dr. Alma Mokko, Richter, Kummelhardt, Speiser, Dr. Tandler und Weber, ferner Mag. Dior. Dr. Haril.

Entschuldigt: StR. Kunzschak.

Beigezogen: Ob. Mag. R. Wortner.

Schriftführer: Berv. Sekr. Feiler.

Berichterstatter StR. Speiser:

Nachstehend genannte Angestellte werden antragsgemäß in den dauernden Ruhestand versetzt:

(P. Z. 3520, G.W. 5258) Revisor der städtischen Elektrizitätswerke Anton Gerzics;

(P. Z. 3486, M. Abt. 1, 7804) Exerziermeister Josef Scheibenpflug;

(P. Z. 3519, M. Abt. 1, 6883) Oberschulwart Roman Ruprich;

(P. Z. 3518, M. Abt. 1, 8542) Straßenaufseher Friedrich Mittelstädt.

Berichterstatter StR. Linder:

(P. Z. 3481, M. D. 7419/28.) Gemäß Artikel IV des Gesetzes vom 13. Februar 1925, L.-G.-Bl. Nr. 9, wird die Bewilligung zur Anbringung des Wappens der Bundeshauptstadt Wien auf der Fahne der Ortsgruppe Hernals des Verbandes der sozialdemokratischen Gewerbetreibenden und Kaufleute Oesterreichs in Wien erteilt.

(P. Z. 3491, M. Abt. 47, F. Z. 97.) Der Verzicht der freiwilligen Feuerwehren Grinzing, Aspern, Floridsdorf und Ober-St. Veit auf die Löschberechtigung wird zur Kenntnis genommen und diesen freiwilligen Feuerwehren für ihre vielfährige, dem Wohle der Allgemeinheit gewidmete, hingebungsvolle Tätigkeit der Dank und die Anerkennung ausgesprochen. Allen derzeitigen, in den vorgelegten Verzeichnissen angeführten Mitgliedern der freiwilligen Feuerwehren Grinzing, Aspern, Floridsdorf und Ober-St. Veit wird für ihre verdienstvolle Tätigkeit als Mitglied der freiwilligen Feuerwehr der Dank und die Anerkennung der Gemeinde Wien ausgesprochen. Dieser Beschluß ist allen Mitgliedern dieser freiwilligen Feuerwehren in Form eines Diplomes zur Kenntnis zu bringen.

Die Ausschußanträge nachstehender Geschäftsstücke werden genehmigt und dem Gemeinderat vorgelegt:

Berichterstatter StR. Breitner:

(P. Z. 3497, M. Abt. 4, Su. 302.) Subvention für die Freimilchaktion in den Wiener Schulen.

Berichterstatter StR. Speiser:

(P. Z. 3517, M. Abt. 1, 8998.) Aenderung des Arbeitsvertrages mit den Arbeitern der städtischen Baustoffelager.

Berichterstatter StR. Linder:

Generalbaulinienpläne:

(P. Z. 3494, M. Abt. 54, 2334) 21. Obere Alte Donau, Haide-
weg und Reiservegarten Ragnan;

(P. Z. 3492, M. Abt. 54, 2999) 17. Siedlung Wien-West am
Heuberg und Röntgengasse;

(P. Z. 3493, M. Abt. 54, 1911) 13. Gasse zwischen Zehetner-
gasse und Herstorferstraße

(P. Z. 3495, M. Abt. 46, 22462.) Baubewilligung für eine
Lichtverteilungsanlage im Elektrizitätswerk Leopoldau.

(P. Z. 3512, M. Abt. 46, 18587.) Baubewilligung für Wasch-
flächen, Badeanlagen und zweier Wohnhäuser in der Anlage 12.
Gartenstadt Livoli.

Ausschuß für Wohnungswesen. Bericht

über die Sitzung vom 5. November 1929.

Vorsitzender: GR. Hofbauer.

Amtsf. StR.: Weber.

Anwesende: Die GR. Biner, Böhm, Hartmann, Heinrich, Holaubek, Millik, Rausnik, Reissmann, Rzehak, Schniener, Swoboda und Ullreich; ferner StadtbauDior. Ing. Dr. Musil, die Sen. Re. Ing. Ducker, Ing. Friedl, Ing. Fuchs und Ing. Jaeger, Ob. Mag. R. Dr. Pawlik, die Ob. StadtbauR. Ing. Bittner und Ing. Gundacker und StadtbauR. Ing. Schindler.

Schriftführer: Berv. Sekr. Marconi.

GR. Hofbauer eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter GR. Biner:

(Z. 450, M. Abt. 15 a, 2712.) Die Schlosser (Beschlager) arbeiten für den städtischen Wohnhausbau 12. Malfattgasse 39 werden der

Firma Josef Knecht übertragen. Die allgemeinen und besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 452, M. Abt. 15 b, 2834.) Die Schlosser (Beschlag) arbeiten für den Wohnhausbau 16, Gablenzgasse werden zu gleichen Teilen an die Firmen Robert Klappholz & Komp. und Ignaz Krausz & Komp. übertragen. Die allgemeinen und besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

Berichterstatler **GR. K z e h a l :**

(Z. 453, M. Abt. 15 b, 2809.) Die Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau 16, Gablenzgasse werden zu einem Drittel an die Firma Franz Jilek und zu zwei Dritteln an die Firma Josef Hrehorowicz stimmend zur Kenntnis genommen.

Berichterstatler **StR. W e b e r :**

(Z. 454, M. Abt. 15 b, 2872.) Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 17, Güpferlingstraße werden vorbehaltlich der Projektgenehmigung durch den Gemeinderat der Firma S. Kella & Komp. übertragen. Die allgemeinen und besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 456, M. Abt. 15 a, 2989.) Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für das Baualos IV der Wohnhausanlage 12, Michholzgasse, werden der Reformbaugesellschaft übertragen. Die allgemeinen und besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 457, M. Abt. 15 a, 2990.) Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 10, Quellenstraße, Bauteil I, werden der Univerfale, Bau-N.-G., übertragen. Die allgemeinen und besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 458, M. Abt. 15 a, 2991.) Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den städtischen Wohnhausbau 10, Neilkreuzgasse—Windtenstraße werden zu drei Vierteln an die Firma R. Kella & Kesse und zu einem Viertel an die Bau- und Terrain-N.-G. übertragen. Die allgemeinen und besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

Ausschuß für Ernährungs- und Wirtschaftsangelegenheiten Bericht

über die Sitzung vom 6. November 1929.

Vorsitzende: Die **GR. G r o l i g** und **L ö t s c h**.

Amtsf. **StR.: K o l r d a**.

Anwesende: **WB. H o ß** und die **GR. A l t**, **Marie B o c k**, **G r ö b n e r**, **Dr. Ing. H e n g l**, **H u b e r**, **K o h l**, **K o p r i v a**, **Cäcilie L i p p a**, **M e r b a u l**, **P o k o r n y**, **P r e h e r**, **S c h ö n**, **S u c h a n e k** und **W i z m a n n**; ferner die **Ob. Mag. Re. Dr. H i e ß m a n s e d e r**, **Dr. K a t h e r** und **K e u t t e r e r**, **Ob. StadtbauR. Ing. B a u m a n n** und **MarktamtSDior. W i n k l e r**.

Entschuldigt: **GR. M ü l l e r**.

Schriftführer: **Berw. Ob. R o ä r. M u c k**.

Berichterstatler **StR. K o l r d a :**

(Z. 776, M. Abt. 42, 2092.) Der Gemeinderatsausschuß VI genehmigt beim Betriebe „Märkte und Schlachthöfe“ die Mehrkosten für Heizung, Strom- und Wasserverbrauch, Inventarkleidererhaltung, Gemeindevache, Telephongebühr, insbesondere für Behebung der Frostschäden im vergangenen Winter, obgleich die für diese Zwecke pro 1929 vorgesehenen Ansätze der Kreditposten des Sondervoranschlags Nr. 43 „Märkte und Schlachthöfe“, Ausgabrubrik 601/1, beziehungsweise dessen Anhänge und Unterteilungen bereits erschöpft sind. Der Gemeinderatsausschuß VI nimmt zur Kenntnis, daß durch diese Ausgaben die Ansätze pro 1929 der in der Tabelle angeführten Kreditposten des Sondervoranschlags Nr. 43 „Märkte und Schlachthöfe“

„höfe“ (Ausgabrubrik 601/1), beziehungsweise der dort angegebenen Unterteilungen und Anhänge um die angeführten Beträge überschritten werden und das Gesamterfordernis der einzelnen Kreditposten somit die gleichfalls in der Tabelle aufgezeigte Summe beträgt. Die Mehrexfordernisse finden ihre Deckung in Minderausgaben unter „Investitionen und Inventaranfassungen“ Post 1 „Ausgestaltungsarbeiten auf dem Großmarke in der Großmarkthalle (Abteilung für Fleisch) im 3. Bezirke in den Baualosen V—X (2. Baurate)“ desselben Sondervoranschlags, Unterteilung: Fleischverorgungsanstalten samt Kühlanlagen.

Berichterstatler **GR. A l t :**

(Z. 821, M. Abt. 45, Tr. 771.) Zwischen der Gemeinde Wien und der Union Baumaterialien-Gesellschaft, Wien, I., Schenkenstraße Nr. 8—10, wird nachstehendes Uebereinkommen geschlossen: Die Gemeinde Wien kauft von der Union-Baumaterialien-Gesellschaft die Liegenschaft Einl.-Z. 197, Grundbuch Inzersdorf-Stadt, bestehend aus der Kat.-Parz. 624/17, Baurea, im Ausmaße von 2 m², aus der Kat.-Parz. 618/26, Acker, im Ausmaße von 77 m² und der Kat.-Parz. 618/3, Acker, im Ausmaße von 424 m², somit im Gesamtausmaße von 503 m² um den Preis von 3 S per Quadratmeter und unter nachstehenden Bedingungen: 1. Der Kaufpreis ist binnen drei Tagen nach Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien bar zu bezahlen, worüber im Kaufvertrage quittiert wird. Die Liegenschaften werden, wie sie liegen und stehen, vollkommen sah- und lastenfrei übergeben. Beide Vertragsteile verzichten einverständlich auf das Recht, diesen Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten. Die Verkäuferin gibt ihre Zustimmung, daß die verkauften Katastralparzellen auch ganz oder teilweise verbaut werden können. Sämtliche mit diesem Rechtsgeschäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben, insbesondere die Vermögensübertragungsgebühr und die Wertzuwachsabgabe gehen zu Lasten der Gemeinde Wien; die Legalisierungskosten und die Kosten einer allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung der Verkäuferin gehen zu Lasten der Letzteren.

Zwischen der Gemeinde Wien namens des Wiener Bürgerspitalfonds, beziehungsweise der Gemeinde Wien einerseits und den Eheleuten Eduard Nagl andererseits wird nachstehendes Tauschübereinkommen geschlossen: Die Gemeinde Wien überläßt den Eheleuten Eduard Nagl im Plane der M. Abt. 19 vom Oktober 1928, Z. 8002/28, mit den Buchstaben rot B' C' F G T K A (B') umschriebene, aus einem Teile der Kat.-Parz. 628/23, öffentliches Gut, ferner aus der ganzen Kat.-Parz. 624/16, öffentliches Gut, und einem Teile der Kat.-Parz. 622/1, Einl.-Z. 1559 des Wiener Bürgerspitalfonds bestehende Fläche, im Ausmaße von 189 m² und überträgt gleichzeitig die mit den Buchstaben rot C' D' E F (C') umschriebene, im zitierten Plane gelb lasierte Fläche der Kat.-Parz. 622/1, in Einl.-Z. 1559 des Wiener Bürgerspitalfonds im Ausmaße von zirka 27 m² ins öffentliche Gut. Die Eheleute Eduard Nagl übertragen die im Plane 3 der M. Abt. 19 vom Oktober 1928, Z. 8002/28 durch grüne Randschraffierung gekennzeichnete, mit den Buchstaben rot K J L M N O (K) umschriebene, aus den Kat.-Parz. 624/12, 624/14, 618/19 und 618/20 und aus einem Teile der Kat.-Parz. 624/5, sämtliche Einl.-Z. 1541, Grundbuch Inzersdorf-Stadt, bestehende Fläche im Gesamtausmaße von 373 m² in ihr Eigentum der Gemeinde Wien. Die Gemeinde Wien verpflichtet sich ferner, der im Hause 10, Triester Straße 60 etablierten Gemischtwarenverfleißerin Marie Kronfuß in dem zur Erbauung gelangenden Gemeindevohnhaus, und zwar in dem an den Garten des Hauses des Ehepaars Nagls anschließenden Teil nach dessen Fertigstellung, 10, Triester Straße 56, ein Geschäftslokal im ungefähren Ausmaße von 20 m² Bodenfläche zu vermieten, beziehungsweise, falls Marie Kronfuß dieses Lokal nicht beziehen sollte, dieses Lokal dem Eduard Nagl in Miete zu geben. Die Gemeinde Wien verpflichtet sich, durch Anlage eines Kanals, sei es von der unbenannten Straße, sei es von der Wienerbergstraße her, die Möglichkeit zur Beseitigung der bestehenden Senkgrube und Anschluß des Hauses 10, Triester Straße 60 an die öffentliche Kanalisation und der neu zu bildenden Mittelbaustelle in der Weise zu schaffen, daß für den Eigentümer des Hauses 10, Triesterstraße 60 und der neu geschaffenen Mittelbaustelle nur eine Rohrverlegung auf eigenem Grunde in Frage

kommt. Das Ehepaar Nagl verpflichtet sich, zuzustimmen, daß auf der neu zu schaffenden Mittelbaustelle eine Dienstbarkeit zugunsten der Gemeinde Wien des Inhaltes einverleibt wird, daß diese Mittelbaustelle nur mit einem Doppeltrakt an der Triesterstraße verbaut werden darf, wobei die Hälfte der Baustelle als Hof oder Garten dauernd unverbaut bleibt. Dagegen verpflichtet sich auch die Gemeinde Wien, auf ihrem Grunde die Verbauung derart einzurichten, daß längs der unverbaut bleibenden Grundgrenze der Mittelbaustelle ein Streifen von mindestens 3 m Breite unverbaut bleibt, und gegen die neu geschaffene Mittelbaustelle hin, soweit sie der oben bezeichneten Dienstbarkeit gemäß unverbaut zu bleiben hat, keine Feuermauer errichtet wird. Die Gemeinde Wien leistet aus diesem Anlasse an das Ehepaar Nagl eine Aufzählung von 2000 S. Sämtliche mit diesem Rechtsgeschäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben, insbesondere die Vermögensübertragungsgebühr und die Wertzuwachsabgabe, sowie die Kosten der Plananfertigung gehen zu Lasten der Gemeinde Wien, dagegen sind die Anwaltskosten für allfällige Vertretung des Ehepaares Nagl und die Kosten der Legalisierung der Unterschriften derselben von letzteren zu tragen.

Die Gemeinde Wien zahlt an den Wiener Bürgerhospitalfonds als Kaufpreis für die an die Eheleute Nagl überlassene, mit den Buchstaben rot B' C' F G T K H (B') umschriebene Teilfläche der Kat.-Parz. 622/1 in Einl.-Z. 1559 des Wiener Bürgerhospitalfonds und für die mit den Buchstaben rot C' D' E F (C') umschriebene, im Plane gelb lasierte Fläche derselben Kat.-Parz. im Ausmaße vom 27 m², welche ins öffentliche Gut übertragen wird, einen Kaufpreis von 1680 S.

Der Gemeinderatsausschuß VI nimmt zur Kenntnis, daß durch den Ankauf der Liegenschaft Einl.-Z. 197, Grundbuch Inzersdorf-Stadt, und durch den Tausch eines Teiles der Kat.-Parz. 618/23 des öffentlichen Gutes, der Kat.-Parz. 624/16 des öffentlichen Gutes, und eines Teiles der Kat.-Parz. 622/1, Einl.-Z. 1559, des Wiener Bürgerhospitalfonds gegen Teile der Kat.-Parz. 618/19, 618/20, 624/12, 624/14 und eines Teiles der Kat.-Parz. 624/5, Einl.-Z. 1541, Grundbuch Inzersdorf-Stadt, durch die Gemeinde Wien der Ankauf pro 1929 der Ausgabesubrubrik 612/3 „Erwerbung von Gründen und Liegenschaften“ um weitere 7034 S überschritten wurde und das Gesamterfordernis somit 10,745.685 S beträgt. Das Mehrerfordernis wurde auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben, welche gleichzeitig zu Lasten der Kassenbestände um denselben Betrag erhöht wird, verwiesen.

Berichterstatter GR. Marie B o d :

Nachfolgenden Vereinen und Korporationen werden Schul- und Amtsräume unter den vom Magistrat festgesetzten Bedingungen zur Verfügung gestellt:

(Z. 777, M. Abt. 45, S. A. 5657) Der Union der Berufssportler und Trainer Oesterreichs ein Klassenzimmer an der R.- u. M.-Haupt- u. B. Sch. 1. Renngasse 20 an zwei Abenden wöchentlich; das Ansuchen um Ueberlassung des Turnsaales, wird wegen Ueberlastung der Schule abgelehnt;

(Z. 778, M. Abt. 45, S. A. 5648) der Vereinigung der arbeitenden Frauen der Turnsaal an der R.- u. M.-Haupt- u. B. Sch. 1. Renngasse 20 an zwei Abenden wöchentlich;

(Z. 779, M. Abt. 45, S. A. 7012) der sozialdemokratischen Kunststellen in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung der Festsaal Nr. 29 an der R.- u. M.-Haupt- u. B. Sch. 1. Stubenbastei 3 an einem Abend wöchentlich;

(Z. 780, M. Abt. 45, S. A. 716) der Volkshochschule Wien-Volkshaus in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung der Turnsaal an der R. B. Sch. 2. Blumauergasse 21 an drei Abenden wöchentlich;

(Z. 781, M. Abt. 45, S. A. 6714) dem öffentlichen Realgymnasium für Mädchen Wien II der Turnsaal an der R.-Haupt- u. B. Sch. 2. Schwarzingerstraße 4 an vier Vormittagen wöchentlich;

(Z. 782, M. Abt. 45, S. A. 8434) der Weißgärber Arbeiter-sportvereinigung der Turnsaal an der M. B. Sch. 2. Wittelsbachstraße Nr. 6 an einem Abend wöchentlich;

(Z. 783, M. Abt. 45, S. A. 1105) der Landstraßer Sportvereinigung „Reford“ der Turnsaal an der R. B. Sch. 3. Dietrichgasse 44 an einem Abend wöchentlich;

(Z. 784, M. Abt. 45, S. A. 1288) der Sportvereinigung „Osterr. Heilmittelstelle A.-G.“ der Turnsaal an der R. B. Sch. 3. Esrlarngasse 23 an zwei Abenden wöchentlich;

(Z. 785, M. Abt. 45, S. A. 2690) dem Bundesgymnasium zwei Klassenzimmer an der R.-Haupt- u. B. Sch. 3. Hörnesgasse 12 an erst festzusetzenden Abenden wöchentlich;

(Z. 786, M. Abt. 45, S. A. 3901) dem Verbands der sozialistischen Arbeiterjugend der Turnsaal an der M. B. Sch. 3. Lechnerstraße 12 an zwei Abenden wöchentlich;

(Z. 787, M. Abt. 45, S. A. 5359) dem christlich-deutschen Turnverein „Wieden“ in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung der Turnsaal an der R. B. Sch. 4. Phorusgasse 10 an zwei Abenden wöchentlich;

(Z. 788, M. Abt. 45, S. A. 5404) dem Volksbildungshaus „Wiener Urania“ in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung der Turnsaal an der R.- u. M. B. Sch. 4. Preßgasse 24 an drei Abenden wöchentlich;

(Z. 789, M. Abt. 45, S. A. 6951) dem „Asko“ der Turnsaal an der R. B. Sch. 5. Stollberggasse 53 an einem Abend wöchentlich;

(Z. 790, M. Abt. 45, S. A. 886) der christlich-deutschen Turnerschaft „Mariahilf“ in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung der Turnsaal an der R. B. Sch. 6. Corneliusgasse 6 an fünf Abenden wöchentlich;

(Z. 791, M. Abt. 45, S. A. 7052) der M. Abt. 48 in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung kostenlos die beiden Klassenzimmer 29 und 31 im Mädchentrakte, sowie ein Zeichensaal im 3. Stocke Nr. 30 desselben Traktes an der R.- u. M.-Haupt- u. B. Sch. 6. Stumpergasse 56, und zwar die beiden Klassenzimmer 29 und 31 zur Unterbringung, beziehungsweise Führung einer dänischen Jugendbibliothek (Den danske Klub for Wienerborn) gegen Verzicht auf die bisher benützten beiden Räume 9 und 24, sowie der Zeichensaal im 3. Stocke Nr. 30 zur Abhaltung von Kursen (dänische Sprache) oder Festen mit größerer Besucherzahl unter dem bereits mit Schreiben der M. Abt. 45 vom 5. März l. J., S. A. Z. 7027, gestellten Bedingungen;

(Z. 792, M. Abt. 45, S. A. 7053/1) der kaufmännischen Fortbildungsschule des Wiener Handelsstandes der Turnsaal an der R.- u. M.-Haupt- u. B. Sch. 6. Stumpergasse 56 an einem Abend wöchentlich;

(Z. 793, M. Abt. 45, S. A. 9982) dem Fortbildungsschulrate für die fachliche Fortbildungsschule für Federnschmücker in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung die Räume 10, 14, 15 und 16 im Knabentrakte, sowie die Räume 22, 25, 28 und 30 im Mädchentrakte der R.- u. M.-Haupt- u. B. Sch. 6. Stumpergasse 56 gegen Verzicht auf die früher benützten Räume an jedem Dienstag und Freitag von 14 bis 18 Uhr;

(Z. 794, M. Abt. 45, S. A. 8590) dem Eisenbahnersportklub „Westbahn-Fünfhäuser“ der Turnsaal an der R.- u. M. B. Sch. 7. Zieglergasse 21 an einem Abend wöchentlich;

(Z. 795, M. Abt. 45, S. A. 4596) dem Realgymnasium für Mädchen der Turnsaal 18. Michaelerstraße 30 an der R.- u. M. B. Sch. an erst zu vereinbarenden Tagen und Stunden;

(Z. 797, M. Abt. 45, S. A. 4936) dem Sportkartell der Arbeiterstudenten Oesterreich der Turnsaal an der M.-Haupt- u. B. Sch. 2. Obere Augartenstraße 38 an drei Abenden wöchentlich;

(Z. 798, M. Abt. 45, S. A. 963) dem Verbands der sozialistischen Arbeiterjugend Deutschösterreichs in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung das Klassenzimmer 17 an der M.-Haupt- u. B. Sch. 2. Darwingasse 14 an drei Abenden wöchentlich;

(Z. 799, M. Abt. 45, S. A. 1084) dem Wiener Arbeiterturnvereine in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung der Turnsaal an der M.-Haupt- u. B. Sch. 3. Dietrichgasse 36 an drei Abenden wöchentlich;

(Z. 800, M. Abt. 45, S. A. 1291) dem Oesterreichischen Arbeiter-Esperantobund, Ortsgruppe Landstraße das Klassenzimmer 53 an der R. B. Sch. 3. Esrlarngasse 23 an einem Abend wöchentlich;

(Z. 801, M. Abt. 45, S. A. 3548) dem Vereine „Freie Schule — Kinderfreunde“ in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung

das Klassenzimmer 7 an der R.V.Sch. 3. Kolonitzgasse 15 an zwei Abenden wöchentlich;

(Z. 802, M. Abt. 45, S. N. 3549) dem Verbands der sozialistischen Arbeiterjugend Deutschösterreichs in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung des Klassenzimmers 4 an der R.V.Sch. 3. Kolonitzgasse 15 an zwei Abenden wöchentlich;

(Z. 812, M. Abt. 45, S. N. 3409) dem Bundesgymnasium Wien II der Turnsaal an der R.V.Sch. 2. Kleine Sperlgasse 2a an erst festzusetzenden Abenden wöchentlich;

(Z. 822, M. Abt. 45, S. N. 314) dem Wiener Arbeiterturnvereine in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung der Turnsaal an der R.V.Sch. 5. Am Hundsturm 18 an drei Abenden wöchentlich;

(Z. 823, M. Abt. 45, S. N. 2006) dem Verbands „Einigkeit“ der Turnsaal an der R.- u. M.V.Sch. 6. Gumpendorfer Straße 4 an einem Abend wöchentlich;

(Z. 824, M. Abt. 45, S. N. 149) dem Vereine „Freie Schule — Kinderfreunde in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung der Zeichensaal 19 an der R.- u. M.V.-, Haupt- u. B.Sch. 8. Albertgasse 23 an fünf Abenden wöchentlich;

(Z. 796, M. Abt. 45, S. N. 1289.) Das Ansuchen des polnischen Bildungsvereines „Osviata“ um Mitbenützung des Turnsaales an der R.V.Sch. 3. Eslerngasse 23 wird abgelehnt.

(Z. 825, M. Abt. 45, S. N. 813.) Das Ansuchen des Arbeiterschwimmvereines in Wien um Mitbenützung des Turnsaales an der R.- u. M.V.Sch. 7. Burggasse 14/16 wird abgelehnt.

Berichterstatter GR. Grolig:

(Z. 804, M. Abt. 45, S. N. 9837.) Dem Ansuchen der Pächterin der Meierei Kobenzl um Bewilligung zur Vornahme von Adaptierungsarbeiten im Garten der Meierei wird unter den vom Magistrat festgesetzten Bedingungen Folge gegeben.

Berichterstatter GR. Rohl:

(Z. 806, M. Abt. 45, Tr. 887.) Die Gemeinde Wien überträgt vollkommen saß- und lastenfrei, die in der Kopie des Parzellierungsplanes der M. Abt. 19, Z. 441/29 vom März 1929 mit den Buchstaben s e₁ b (s) umschriebene Fläche der Kat.-Parz. 176/1 in Einl.-Z. 462 Simmering im Ausmaße von 17-22 m² ins Eigentum des katholischen Männervereines der Pfarre St. Laurenz in Simmering, den mit den Buchstaben s t w c e₁ (s) umschriebenen Teil der Kat.-Parz. 176/1 in Einl.-Z. 462 Simmering im Ausmaße von 45-18 m² und den mit den Buchstaben u v w t (u) umschriebenen Teil der Kat.-Parz. 175/2 in Einl.-Z. 462 Simmering im Ausmaße von 108-77 m², schließlich den mit den Buchstaben p i o g₁ f₁ (p) umschriebenen Teil der Kat.-Parz. 1897 in Einl.-Z. 917, Simmering im Ausmaße von 60-81 m² in Verzeichnis über das öffentliche Gut.

Dagegen überträgt der katholische Männerverein der Pfarre St. Laurenz in Simmering, vollkommen saß- und lastenfrei, die in der genannten Kopie mit den Buchstaben y d₁ e f g z (y) umschriebene und mit Kat.-Parz. (3/3) rot bezeichnete Fläche der Kat.-Parz. 3 in Einl.-Z. 175 Simmering im Ausmaße von 84-44 m² ins Privateigentum der Gemeinde Wien, die mit den Buchstaben y d₁ d c (y) umschriebene Fläche der gleichen Liegenschaft im Ausmaße von 17-53 m² ins Verzeichnis über das öffentliche Gut.

Der genannte Männerverein leistet der Gemeinde Wien für das höhere Ausmaß, das die Gemeinde Wien überträgt, binnen acht Tagen nach Verständigung von der Annahme des Angebotes durch den Gemeinderatsausschuß VI eine Entschädigung von 500 S bar und trägt sämtliche mit diesem Rechtsgeschäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben, insbesondere die Uebertragungsgebühr samt Zuschlägen, die Wertzuwachsabgabe, die Kosten der notwendigen Herstellung der Trennungspläne, für etwaige rechtsfreundliche Vertretung und der Legalisierung.

Beide Teile verzichten auf das Rechtsmittel, den Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzusechten.

(Z. 820, M. Abt. 45, Tr. 314.) Die Gemeinde Wien kauft von Adelheid Altenburger, Anton Stumpf und Josef Hanak jun. als Erben nach Wilhelmine Hanak bezüglich des letzteren vorbehaltlich der verlassenschafts- und vormundschaftsbehördlichen Genehmigung

drei Viertelanteile der Liegenschaften des Grundbuches Landstraße, nämlich Einl.-Z. 725, bestehend aus der Kat.-Parz. 1819 Baufläche mit 135-24 m² mit dem Hause 3. Keinergasse 3, und Einl.-Z. 727, bestehend aus den Kat.-Parz. 1817/1, Baufläche mit 296-26 m², Kat.-Parz. 1817/2, Garten mit 26-98 m² und Kat.-Parz. 1818, Garten mit 1046-37 m², mit dem Hause 3. Keinergasse 5, zusammen somit Liegenschaften im Gesamtausmaße von 1504-85 m² um 23 S für den Quadratmeter, das ist um 25.958-66 S für die drei Viertelanteile und unter folgenden Bedingungen: Die Liegenschaften werden übergeben und übernommen, wie sie liegen und stehen, und vollkommen saß- und lastenfrei übertragen. Der Kaufpreis ist binnen acht Tagen nach Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien bar zu bezahlen und wird im Kaufvertrage quittiert. Beide Teile verzichten auf das Rechtsmittel, den Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzusechten. Sämtliche mit diesem Rechtsgeschäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben, insbesondere die Uebertragungsgebühren samt Zuschlägen und die Wertzuwachsabgabe trägt die Gemeinde Wien. Die Kosten der Legalisierung der Unterschriften und einer eventuellen rechtsfreundlichen Vertretung tragen die Verkäufer.

Der Gemeinderatsausschuß VI nimmt zur Kenntnis, daß durch den Ankauf der drei Viertelanteile der Häuser 3. Keinergasse 3 und 5 durch die Gemeinde Wien um 25.958-66 S der Ankauf pro 1929 der Ausgabrubrik 612/3 „Erwerb von Gründen und Liegenschaften“ um weitere 29.717 S überschritten wurde und das Gesamterfordernis somit 11.905.575 S beträgt. Das Mehrerfordernis selbst wurde auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben, die gleichzeitig zu Lasten der Kassenbestände um denselben Betrag erhöht wird, verwiesen.

Berichterstatter GR. Kopřiva:

(Z. 774, M. Abt. 40, 2134.) Die Lieferung des Bedarfes der Gemeinde Wien an Weißstüdfalk wird im Sinne des Magistratsberichtes, und auf Grund des Angebotes vom 15. Oktober 1929, der Firma „Ziag“ Ziegelindustrie A.-G. auf die Dauer von drei Jahren übertragen.

(Z. 775, M. Abt. 40, 2185.) Die Lieferung und Verlegung von rund 73.000 m² Parkettfußböden für die städtischen Wohnhausbauten wird nach dem Vorschlage des Magistrates an „Gesiba“, Maximilian Großmann & Komp. Nachfolger und Parketterie R. Wolf vergeben.

(Z. 810, M. Abt. 40, 2193.) Die Lieferung und Verlegung von rund 5000 m² Linoleum wird im Sinne des Magistratsberichtes an Blum-Haas A.-G., Stafa-Warenhaus A.-G. und W. Weinberger übertragen.

(Z. 818, M. Abt. 45, Tr. 784.) 1. Die Firma Lourid & Komp. überträgt für die Auflassung der Angeligasse zwischen der Malborgeth- und Bernhardsstalgasse und die Uebertragung dieser Fläche, und zwar eines Teiles der Kat.-Parz. 783/23 öffentliches Gut im Ausmaße von 1622-81 m² in ihr Eigentum: die Kat.-Parz. 818/69 in Einl.-Z. 1087, Grundbuch Inzersdorf-Stadt im Ausmaße von 568 m², die Kat.-Parz. 818/70 in Einl.-Z. 1088, Grundbuch Inzersdorf-Stadt im Ausmaße von 651 m², die Kat.-Parz. 818/66 in Einl.-Z. 1093, Grundbuch Inzersdorf-Stadt im Ausmaße von 698 m², die Kat.-Parz. 818/67 in Einl.-Z. 1092, Grundbuch Inzersdorf-Stadt im Ausmaße von 795 m², somit Grundflächen im Gesamtausmaße von 2712 m², ins Privateigentum der Gemeinde Wien.

2. Dagegen überträgt die Gemeinde Wien den im Plane der M. Abt. 19 vom April 1929, Z. 1042/29 rot lasierten aufzulassenden Teil der Angeligasse, bestehend aus einem Teil der Kat.-Parz. 783/23 öffentliches Gut im Ausmaße von 1622-81 m² ins Eigentum der Firma Lourid & Komp.

3. Die Gründe werden übergeben, beziehungsweise übernommen, wie sie liegen und stehen, vollkommen saß- und lastenfrei und mit Ausnahme der Kat.-Parz. 818/70, Einl.-Z. 1088, Grundbuch Inzersdorf-Stadt, auch bestandfrei übergeben. In dem bezüglich der Kat.-Parz. 818/70 mit Rudolf Prohaska bestehenden Bestandvertrag tritt die Gemeinde ein.

4. Aus Anlaß dieses Kaufübereinkommens wird von keiner Seite eine Aufzählung geleistet.



SELBSTTÄTIGE FEUERMELEDER

**ENTDECKEN JEDES FEUER IM ENTSTEHEN
UND MELDEN SOFORT DEN BRANDORT.**

SIEMENS & HALSKE, AKTIENGESELLSCHAFT
Technisches Büro: WIEN, VII. BEZIRK, NEUSTIFTGASSE NR. 72

2403

5. Beide Teile verzichten einverständlich auf das Recht, diesen Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

6. Die auf eine Länge von 65 m vorhandene 250 m breite Trottoir- und 0-60 m breite Rinnsalzpflasterung, welche Eigentum der Gemeinde Wien ist, ist von der Firma auf ihre Kosten nach Abschluß des Vertrages in einem mit der M. Abt. 28 zu vereinbarenden Zeitpunkte aufzubrechen, und auf einen von der M. Abt. 28 zu bestimmenden, womöglich nahe gelegenen Platz zu verführen und geschichtet zu lagern.

7. Der vorhandene Wasserlaufschacht samt Gitter und Ableitung in den Hauptkanal wird gegen einen Bauzuschlag von 400 S ins Eigentum und in die Erhaltung der Firma übergeben und ist zur Anerkennung des Widerrufrechtes für die dann private im öffentlichen Gut der Bernhardtstalgasse liegende Rohrleitung ein jährlicher, am 1. Mai jedes Jahres im vorhinein fälliger Anerkennungszins von 5 S an die Gemeinde Wien zu entrichten.

8. Aus dem sodann erworbenen Straßengrunde dürfen an keiner Stelle Tagwässer auf die Gründe der Gemeinde Wien oder auf öffentliches Gut freigeleitet werden.

9. Die Firma hat sich für sich und ihre Nachfolger zu verpflichten, vor den ergänzten Baulinienstrecken der Bernhardtstalgasse nach Vertragsabschluß auf ihre Kosten im Einvernehmen mit der M. Abt. 28 sofort einen gepflasterten Gehsteig und ein gepflastertes Rinnjal herzustellen, wozu die Verwendung der guten auszubrechenden Steine gestattet wird, ferner vor dem teils bereits früher und teils jetzt ergänzten Baulinienstrecken am öffentlichen Platz über Verlangen der Gemeinde Wien nach den Angaben der M. Abt. 28 vorschriftsmäßig Gehsteige herzustellen.

10. Für den am öffentlichen Platz in Benützung der Firma verbleibenden Grundteil haben die bisherigen unter M. Abt. 28, Z. 2138/24 bestehenden Bedingungen mit der Aenderung zu gelten, daß das Flächenmaß der Benützungsfäche in den Vereinbarungen entsprechend geändert und die jährliche Gebühr von 50 S auch für die verkleinerte Fläche mit Rücksicht auf die nun beabsichtigte, weitgehende Ausnützung aufrecht bleibt.

11. Dieses Uebereinkommen gilt nur unter der Bedingung, daß die Firma innerhalb Jahresfrist gerechnet von der Annahme dieses Tauschübereinkommens durch die Gemeinde Wien die drei Kat.-Parz. 816/135, 816/136 und 816/137 an der Bernhardtstalgasse käuflich erwirbt.

12. Sämtliche mit diesem Rechtsgefächte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben, insbesondere die Vermögensübertragungsgebühr und die Wertzuwachsabgabe, die Legalisierungskosten, sowie die Kosten einer allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung trägt die Firma Lourie & Komp.

Berichterstatter GR. L ö t s c h:

(Z. 808, M. Abt. 45, Tr. 1448/1927.) Der Gemeinderatsausschuß VI nimmt zur Kenntnis, daß durch den Ankauf der Liegenschaften Einl.-Z. 276, 494, 1661, 1666, 1665, 495, 1664, ferner acht Zehntelanteile der Liegenschaften 534, 522, sämtliche Grundbuch Simmering im Gesamtausmaße von 49.468 m² durch die Gemeinde Wien der Ankauf per 1929 der Ausgabrubrik 612/3 „Erwerbung von Gründen und Liegenschaften“ um weitere 402.952 S überschritten wurde und das Gesamterfordernis somit 11.828.128 S beträgt. Das Mehrerfordernis selbst wurde auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben, die gleichzeitig zu Lasten der Kassenbestände um denselben Betrag erhöht wird, verwiesen.

(Z. 813, M. Abt. 46, 4420.) Der vom Magistrate beantragten Abteilung der in der Einlage der Liegenschaft Einl.-Z. 101 des Grundbuches Aspern inliegenden Kat.-Parz. 1066/1, 2, 4, 5, 10 und 11, 1255 und 1256 im 21. Bezirke, Aspern, wird hinsichtlich des 50 m² übersteigenden Ausmaßes der aus dem Privateigentume der Gemeinde Wien in das Verzeichnis über das öffentliche Gut zu übertragenden Flächen nach Maßgabe der vorgelegten Pläne zugestimmt.

(Z. 817, M. Abt. 45, Tr. 2216.) Die Gemeinde Wien überläßt den Eigentümern der Liegenschaft Einl.-Z. 86, Kagan, Martin und Marie Stoidl die im Plane der M. Abt. 19 vom September 1929, Z. 4500, grün lasierte Liegenschaft Einl.-Z. 954, Kagan, bestehend aus der Kat.-Parz. 403 im Ausmaße von 16.901 m² lasten-, jedoch nicht bestandfrei unter nachstehenden Bedingungen: Martin und Marie Stoidl übertragen die ihnen gehörige Liegenschaft Kat.-Parz. 743/1, Einl.-Z. 86, Kagan, welche im obgenannten Plane der M. Abt. 19 braun lasiert ist, im Katastralausmaße von 7335 m², lasten- und bestandfrei ins Eigentum der Gemeinde Wien. Eine Aufzahlung wird von keinem der beiden Vertragsteile geleistet. Beide Vertragsteile übergeben die zum Austausch gelangenden Liegenschaften, so wie sie liegen und stehen. Beide Vertragsteile verzichten einverständlich auf das Recht, diesen Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten. Sämtliche mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung des Rechtsgefächtes, verbundenen Kosten,

Feuer- und Einbruch-
versicherung
Glasbruchversicherung
Unfall- und Haft-
pflichtversicherung

Gemeinde Wien
Städtische Versicherungs-Anstalt

Direktion: Wien, I. Bez., Tuchlauben Nr. 8
Telephon: U-27-5-40.

Auto-
Casco-Versicherung
Maschinenbruch- und
Transportversicherung
Lebens- und Renten-
versicherung

Gebühren und Abgaben, insbesondere die Uebertragungsgebühr samt Zuschlägen und die zur Verschreibung gelangende Wertzuwachsabgabe trägt die Gemeinde Wien. Die Kosten der Legalisierung der Unterschrift der Verkäufer und einer eventuellen rechtsfreundlichen Vertretung derselben tragen Martin und Marie Stoidl.

Der Gemeinderatsausschuß VI nimmt zur Kenntnis, daß durch den Austausch der Liegenschaften Kat.-Parz. 403, Einl.-Z. 954 und Kat.-Parz. 743/1 in Einl.-Z. 86, sämtliche Grundbuch Nagan, zwischen der Gemeinde Wien und den Eheleuten Martin und Marie Stoidl der Anfaß pro 1929 der Ausgabrubrik 612/3 „Erwerbung von Gründen und Liegenschaften“ um weitere 3387 S überschritten wurde und das Gesamterfordernis somit 11.908.962 S beträgt. Das Mehrerfordernis selbst wurde auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben, die gleichzeitig zu Lasten der Kassenbestände um denselben Betrag erhöht wird, verwiesen.

Berichterstatter GR. Schön:

(Z. 819, M. Abt. 45, Tr. 35.) Der Gemeinderatsausschuß nimmt zur Kenntnis, daß durch den Ankauf von $\frac{148}{240}$ -Anteilen des Hauses 1. Franziskanerplatz 3 durch die Gemeinde Wien der Anfaß der Ausgabrubrik 612/3 „Erwerbung von Gründen und Liegenschaften“ um weitere 46.975 S überschritten wurde und das Gesamterfordernis somit 11.875.103 S beträgt. Das Mehrerfordernis wurde auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben, die gleichzeitig zu Lasten der Kassenbestände um denselben Betrag erhöht wird, verwiesen.

Berichterstatter GR. Suchanek:

(Z. 803, M. Abt. 45, Tr. 127.) Im Nachhange zum Beschlusse des Gemeinderatsausschusses VI vom 20. Februar 1929, A. Z. 181, mit dem die Ausscheidung des an der Nordportalstraße im 2. Bezirke gelegenen Magazines XX aus dem Besitzstande und der Verwaltung der Lagerhäuser der Stadt Wien, die Uebernahme in die Verwaltung der M. Abt. 45 zur Kenntnis genommen und die Vermietung des Magazines an den Wiener Trabrennverein genehmigt wurde, wird die buchmäßige Vergütung des Bilanzwertes des Magazines mit 21.750 S an die Verwaltung der Lagerhäuser der Stadt Wien genehmigt. Der Gemeinderatsausschuß VI nimmt zur Kenntnis, daß infolge dieser Vergütung des Bilanzwertes die Ausgabrubrik 613/3 „Erwerbung von Gründen und Liegenschaften“ im Jahre 1928 um weitere 21.750 S überschritten wird und daß das Gesamterfordernis 6.814.557 S beträgt. Das Mehrerfordernis wurde auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben, die zu Lasten der Kassenbestände um den gleichen Betrag erhöht wird, verwiesen.

(Z. 805, M. Abt. 45, S. A. 7604.) Der Gemeinderatsausschuß VI nimmt zur Kenntnis, daß durch die gesetzliche Erhöhung der Mietzinse für die in fremden Gebäuden gelegenen städtischen Amtsräume die Ausgabrubrik 607/5 b „Mietzinse für Amtsräume in fremden Gebäuden“ für 1929 um 400 S überschritten wird und das Gesamterfordernis somit 900 S beträgt. Das Mehrerfordernis wird auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen, die zu Lasten der Kassenbestände um den gleichen Betrag erhöht wird. Wenn sich jedoch bei der Aufstellung des Rechnungsabschlusses Minderausgaben ergeben, die für diese Ueberschreitung Deckung bieten, so ist die Ueberschreitung in diesen Minderausgaben zu decken und die Reserve zu entlasten.

(Z. 807, M. Abt. 45, Tr. 1030.) In Abänderung des Beschlusses des Gemeinderatsausschusses VI vom 14. August 1929, A. Z. 656 wird der Punkt 3 des Uebereinkommens in nachstehender Weise gefaßt: Aus diesem Anlasse leistet die Gemeinde Wien für das Uebermaß von 387,25 m² eine Aufzahlung im Betrage von 774 S, die an Minnie Baronin de Liser, Evelyne Faltis und Helga Hussarek, zu Händen des Rechtsanwalts Dr. Hans Vogler nach grundbücherlicher Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien zur Aufzahlung gelangt.

(Z. 816, M. Abt. 45, Tr. 1125.) Zur Vermeidung von Bauverboten auf den sich aus der Abteilung der Liegenschaft Kat.-Parz. 529, Einl.-Z. 227, Hütteldorf, ergebenden Baustellen, überträgt die Gemeinde Wien die im Plane des Ing. Egon Magyar vom 14. Dezember 1928, G.-Z. 961/28 grau lasierte, rot schraffierte und mit den Buchstaben $m_3 n_3 o_3 p_3 (m_3)$ umschriebene Teilfläche der Kat.-Parz. 872/4, Einl.-Z. 752, Hütteldorf, im Ausmaße von 37,70 m² lastenfrei in das Verzeichnis des öffentlichen Gut und enthebt die Eigentümer der Liegenschaft Einl.-Z. 227 Eugen Gunkel und Miteigentümer von der Verpflichtung die im genannten Plane mit den Buchstaben $a_3 t_3 n (a_3)$ umschriebener Teilfläche der Kat.-Parz. 515, Einl.-Z. 215, Hütteldorf, Eigentümer Leopold und Klara Herberth zu erwerben um dieselbe in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes zu übertragen, alles dies unter nachstehenden Bedingungen: Die Eigentümer der Liegenschaft Einl.-Z. 227, Grundbuch Hütteldorf, Eugen Gunkel und Miteigentümer übertragen hingegen die im Plane gelb lasierte, gelb schraffierte als prov. Kat.-Parz. 529/34 bezeichnete Teilfläche der Kat.-Parz. 529, Einl.-Z. 227, Grundbuch Hütteldorf, im Ausmaße von 23,92 m² und die gelb lasierte, gelb schraffierte als prov. Kat.-Parz. 529/29 bezeichnete Teilfläche derselben Kat.-Parz. im Ausmaße von 262,81 m², zusammen insgesamt Grundflächen von 286,73 m² lasten- und bestandfrei in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes. Die Gemeinde Wien zahlt an die Parzellierungswerber für die sich ergebende Mehrleistung an Grundfläche denselben binnen 14 Tagen nach Uebertragung der obgenannten Grundflächen in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes den Betrag von 100 S. Beide Vertragsteile verzichten einverständlich auf das Recht, den Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten. Die Parzellierungswerber verpflichten sich, auf den von der Gemeinde Wien und von ihnen ins öffentliche Gut abgetretenen Grundflächen über jeweiliges Verlangen der Gemeinde Wien die richtige Höhenlage auf ihre Kosten herzustellen und diese Verpflichtung auf der Einl.-Z. 227, Hütteldorf, beziehungsweise den Einl.-Z. entstehenden Baustellen grundbücherlich anmerken zu lassen. Sämtliche mit dem Rechtsgeschäfte verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben tragen die Parzellierungswerber zur Gänze allein. Durch dieses Uebereinkommen soll den etwa von der Baubehörde vorzuschreibenden Bedingungen in keiner Weise vorgegriffen werden. Das Uebereinkommen wird davon abhängig gemacht, daß um die Verbauung der Liegenschaft Einl.-Z. 227, Hütteldorf, beziehungsweise der sich aus der Abteilung derselben ergebenden Baustellen binnen Jahresfrist vom Zeitpunkte der Genehmigung der Parzellierung an gerechnet, bei der Baubehörde angefordert wird.

Berichterstatter GR. Ob. Mag. R. Dr. R a t h e r:

(Z. 809, M. Abt. 42, 2738.) Der Gemeinderatsausschuß VI genehmigt den vom Magistrate vorgeschlagenen, im gerichtlichen Verhandlungswege zustande gekommenen Vergleichsvorschlag im Prozesse der Markthelferswitwe Franziska Lammer gegen die Gemeinde Wien unter der Bedingung, daß die Klägerin die Klage unter Verzicht auf den Anspruch zurückzieht.

Die Magistratsanträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter GR. L ö t s c h:

(Z. 808, M. Abt. 45, Tr. 1448/27.) Ankauf von Liegenschaften im 9. Bezirke (an der Kopalgasse, Leber- und Geißelbergstraße, sowie beim Simmeringer Markte) durch die Gemeinde Wien von Gustav Chaudoir und von der Firma Gustav Chaudoir & Komp.

Berichterstatter GR. Schön:

(Z. 819, M. Abt. 45, Tr. 35.) Ankauf von 148/240 Anteilen des Hauses, 1. Franziskanerplatz 3 durch die Gemeinde Wien vom Anglo Danubian Lloyd, Allgemeine Verf.-A.-G.

JEDER BESUCHE DEN WIENER RATHAUSKELLER

OTTO KASERER

Ausschuß für die städtischen Unternehmungen. Bericht

über die Sitzung vom 4. November 1929.

Vorsitzender: GR. Nachtebel.

Anwesende: WB. Emmerling und die GR. Daffinger, Danek, Feldhofer, Fischer, Fuchs, Haider, Hammer Schmid, Kurz, Lehninger, Michal, Reisinger, Ing. Schelz, Stein, Vavrousek und Waldsam; ferner Sen.R. Dr. Hornek, Mag.R. Dr. Kraus, die Dioren. Ing. Spängler, Ing. Lajch und die VizeDioren. Ing. Beron, Dr. Jonas, Ing. Muhr und Ing. Werner, Dior.Stellv. Ing. Raschendorfer, Dions.R. Ing. Hollerwöger und Dö.StadtbauR. Ing. Schlögl.

Entschuldigt: GR. Utmayer.

Schriftführer: Kzl.Offzl. Katrnoska.

Berichterstatter WB. Emmerling:

(Z. 2900, M.Abt. 27 a, 3297.) Die Anschaffung von Spannmastrohren samt Zubehör für den Ausbau der öffentlichen elektrischen Beleuchtung wird gemäß dem Magistratsantrage genehmigt.

Berichterstatter Dior. Ing. Spängler:

(Z. 2892, Str.B. 4982.) Die Betriebsaufnahme auf der Autobuslinie „5“ am 5. November wird gemäß der Ermächtigung durch den Gemeinderatsbeschluss vom 11. Oktober 1929, P. Z. 2557/29, genehmigt.

Die Ausschufsanträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Stadtsenat und Gemeinderate vorgelegt.

Berichterstatter VizeDior. Ing. Beron:

(Z. 2829, G.W. 3410.) Kostenbedeckung für die Errichtung einer Fernleitung und einer Transformatorenstation für die Uebernahme steirischen Stromes.

(Z. 2897, G.W. 3620.) Gewährung eines weiteren Betriebskredites für die städtischen Elektrizitätswerke.

Berichterstatter Sen.R. Dr. Hornek:

(Z. 2847, M.Abt. 1, 7687.) Maßnahmen, betreffend die Angestellten der städtischen Unternehmungen.

Landesjanitätsrat. Bericht

über die Sitzung vom 27. Juni 1929.

Vorsitzender: LSK. Dr. Durig.

Anwesende: Die LSK. Dr. Baumgarten, Dr. Knöpfelmacher, Dr. Mauczka, Dr. Reichel, Dr. Reitter und Dr. Schönbauer, die Delegierten der Wiener Ärztekammer Dr. Geiringer und Dr. Zimmer.

Schriftführer: Stadtphysikus Dr. Gegenbauer.

LSK. Dr. Reichel berichtet über den Entwurf der neuen Bauordnung für Wien.

LSK. Dr. Knöpfelmacher berichtet über die Schutzimpfung gegen Blattern. Auf Grund des eingehenden und alle bisherigen einschlägigen Fragen kritisch behandelnden Gutachtens kam der Landesjanitätsrat zu dem Schlusse, der Bevölkerung, trotzdem in Wien schon seit mehreren Jahren kein Fall von Blattern vorgekommen ist, doch eine möglichst lückenlose Durchführung der Kuhpockenimpfung der Kinder des ersten Lebensjahres zu empfehlen, da nur durch sie ein verlässlicher Schutz vor Erkrankungen an Blattern erzielt werden kann und da in diesem Alter erfahrungsgemäß die Erstimpfung den leichtesten Verlauf zeigt.

LSK. Dr. Reichel berichtet über die mangelhafte Reinigung neuer Wäsche seitens der Kleinkonfektionäre.

LSK. Dr. Schönbauer berichtet über die Statutenänderung der geburtshilflich-gynäkologischen Heilanstalt der Krankentassa der Handlungsgelhilfen 18. Wielemanngasse.

LSK. Dr. Reitter berichtet über die Errichtung einer Heilanstalt des Dr. Kern, 18. Scheidlgasse 13, eines Darmbades des Dr. Steiner und Dr. Lobert, 10. Lagenburger Straße 32, über einen Zubau des Sanatoriums Himmelhof, 13. Himmelhofstraße und über das kosmetische Institut für Gesichtspflege der Helene Pefl im Dianabad.

LSK. Dr. Mauczka berichtet über die Errichtung einer Naturheilstätte für Epileptiker.

LSK. Dr. Baumgarten berichtet über den Betrieb von Ambulatorien, eines Röntgeninstitutes und eines Laboratoriums der Krankenversicherungskassa Wien im Standorte 7. Myrthengasse 16 und über den Betrieb von Ambulatorien der Krankenversicherungskassa Wien im Standorte 10. Van der Müll-Gasse 20.

Alle gestellten Anträge werden angenommen.

Bezirksvertretungen.

5. Gemeindebezirk, Margareten.

Öffentliche Sitzung vom 11. November 1929.

Vorsitzender: WB. Leopold Rister.

Schriftführer: Verw.Sekr. Riedl.

Der Vorsitzende berichtet über eine Besprechung, in der zum Ansuchen der Union-Baugesellschaft um Erteilung der Baubewilligung zur Errichtung eines Bohn- und Geschäftshauses an der Widner Hauptstraße und Schußwallgasse Stellung genommen wurde. In Aussicht genommen ist ein fünf Stock hohes Haus mit vier Wohnungen zu je vier Zimmern, vier Wohnungen zu je drei Zimmern und zwei Wohnungen zu je zwei Zimmern und Nebenräumen. — Unter Bezugnahme auf den in der letzten Sitzung der Bezirksvertretung von der Einheitsliste eingebrachten Antrag hinsichtlich des Einlöfens von Kohlenzetteln der bedürftigen Bevölkerung bei hiezu sich bereit erklärenden Kleinkohlenhändlern gibt der Vorsitzende Aufklärung.

Zum Ersatzortschulrat wird Alois Mannsbarth, Beamter, gewählt.

7. Gemeindebezirk, Neubau.

Öffentliche Sitzung vom 21. November 1929.

Vorsitzender: WB. Heinrich C. Dhrfandl.

Schriftführer: Kanzleileiter AmtsR. Prem.

An größeren Spenden sind eingelangt: Vom Ministerialrat Dr. Karl Suchofsky 100 S, mittels Erlagscheines an Stelle der Häuserammlung für die Armen Neubaus 148-10 S, Sühnegelder 45 S.

Der Verlegung des Christkindlmarktes auf den inneren Lerchenfelderbürgel wird im Prinzipie zugestimmt.

8. Gemeindebezirk, Josefstadt.

Öffentliche Sitzung vom 30. Oktober 1929.

Vorsitzender: WB. Johann Bergauer.

Schriftführer: Kanzleileiter Plachy.

BR. Fandl findet die Gründe der Ablehnung des Antrages wegen Errichtung einer Haltestelle in der Lerchenfelder Straße nicht stichhältig, stellt hiezu in Gegensatz die Errichtung einer Haltestelle beim Messopalast während der Messezeit, woraus hervorgeht, daß eine Betriebsstörung auch in diesem Falle trotz stärkerer Frequenz nicht wahrgenommen werden konnte, obwohl die Haltestellenentfernung um vieles kürzer ist. BR. Gürtelschmied teilt zu diesem Punkte mit, daß in Kürze eine Versammlung mit der Tagesordnung: Stellungnahme zu der Abweisung des Antrages wegen Errichtung einer Haltestelle in der Lerchenfelder Straße—Lange Gasse stattfinden wird.

— Der Vorsitzende beantragt Betriebsverlängerung der Linie J oder J₂. — **VR. Neuhäuser** beantragt Verstärkung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung durch Vermehrung der Zahl der Hängelampen in mehreren Straßenzügen, ferner Anbringung eines Schutzgitters vor dem Eingange der Schule Lerchengasse 19 und Anbringung einer elektrischen Lichtwarnungstafel an der Kreuzung Laudongasse—Albertgasse.

9. Gemeindebezirk, Alsergrund.

über die Sitzung vom 13. November 1929.

Vorsitzender: **VB. Josef Schober**.

Schriftführer: **Verw.-Sekt. Reznér**.

Nachstehende Anträge werden angenommen: **VR. Marie Anders**: Anbringung von Abfall sammelkörben an geeigneten Stellen in den Gassen, wo sie infolge Entfernung von Gaskandelabern abgenommen wurden. — **VR. Nowak**: Verbesserung der Entleerungsmöglichkeit der Abfall sammelkörbe. — **VR. Josefina Christen**: Anbringung von die Fahrtrichtung kennzeichnenden Tafeln in den städtischen Autobussen. — **VR. Jen schik**: Errichtung eines kleinen Bier- und Trinkbrunnens auf dem freien Platz bei der Einmündung der Volkmanngasse in die Währinger Straße. — **VR. Pelzer**: Errichtung einer öffentlichen elektrischen Uhr auf dem Platz Ende Ruzsdorfer Straße und Döblinger Gürtel.

16. Gemeindebezirk, Ottakring.

Öffentliche Sitzung vom 21. November 1929.

Vorsitzender: **VB. Johann Polliker**.

Schriftführer: **Kanzleileiter Verw.Sekt. Prabež**.

VR. Krögel führt Beschwerde über die angeblich mangelhafte Schrichtabfuhr in den Häusern des 16. Bezirkes. Der Vorsitzende ersucht den Beschwerdeführer, der Bezirksvorsteherung bestimmte Fälle anzuführen, worauf das Nötige veranlaßt werden wird.

Josef Kraus, Straßenbahner, wird zum Ersatzmitgliede des Ortschulrates gewählt.

Sitzungen:

Leopoldstadt:	14. Dezember,	6 Uhr.
Wieden:	17. "	1/2, 5 "
Neubau:	12. "	6 "
Josefstadt:	11. "	5 "

Baubewegung

vom 7. bis 10. Dezember 1929.

Gesuche um Baubewilligungen.

Neubau.

21. Bezirk: Einfamilienhaus, Füllenbaumgasse, Einl.-Z. 768, Kat.-Parz. 157, von **Ernst Neumann**, Bauführer Bauunternehmung **Ing. Kallinger & Komp.** (8913).

Verschiedene Bauten.

1. Bezirk: Um- und Zubauten, Parkring, Kursalon, von **Hübner**, Bauführer Baugesellschaft **Dib & Komp.** (26443).
2. Bezirk: Riesenschaukel, Praterhütte 110, von **Helene Pichler**, Bauführer **Hans Lufitsch**, Bm. (26533).
- " " Kanalinstandsetzung, Praterstraße 41, Bauführer **Brüder Schwadron** (26596).
- " " Garage und Kanalauswechslung, Blumauergasse 11, von **F. Meilich**, Bauführer **Ing. L. Meilich**, Bm. (26627).

2. Bezirk: Bohnungseinbau am Dachboden, Ellenbrunnengasse 21—Kleine Sperlgasse 6, von **J. Brenner** und **Ing. Meilich**, Bauführer **Ing. L. Meilich**, Bm. (26628).
3. Bezirk: Kanalauswechslung, Strohgasse 12, von **Dr. Berger**, Bauführer **Ing. Robert Rabas**, Bm. (26729).
4. Bezirk: Garage, Gubhausstraße 30, von **B. Broder** (26680).
9. Bezirk: Kanalauswechslung, Währingerstraße 16, vom Pensionsinstitut des Notarenstandes, Bauführer **Karl Birchbauer**, Bm. (26589).
- " " Kanalauswechslung, Spittelauer Lände 27, von **Franz Pöhn**, Bauführer **Rudolf Göb**, Bm. (26599).
- " " Kanalauswechslung, Spittelauer Lände 25, von **Franz Pöhn**, Bauführer **Rudolf Göb**, Bm. (26600).
11. Bezirk: Tabaktrafiklokal, Simmeringer Hauptstraße, beim 3. Tor Zentralfriedhof, von **Luisa Karner**, Bauführer **Josef & Alfred Höniger**, Bm. (4235).
13. Bezirk: Barchalle, Krankenhaus Lainz, Einl.-Z. 331, von der Gemeinde Wien, M.Abt. 23, Bauführer **Stigler & Rous** Nachfolger **Büglér & Jakob** (26543).
16. Bezirk: Filmdépot, Wilhelmenspital, medizinischer Pavillon, vom Bundesministerium für soziale Verwaltung, Bauführer **Ing. Fr. Schlarbaum**, Bm. (26714).
21. Bezirk: Saalzubau, Ueberfuhrstraße 61, von **Otto und Theresie Umeč**, Bauführer **Johann Staudigl**, Bm. (5630).
- " " Verkaufskiosk, Groß-Euzersdorfer Straße 2, von **Werner Langer**, Bauführer **Franz Josef Hopf**, Bm. (5652).

Adaptierungen.

1. Bezirk: Tuchlauben 8, **Otto Jaufal**, Bm. (26725).
- " " Eplinggasse 9, **Ing. Ernst Epstein**, Bm. (26603).
2. Bezirk: Untere Augartenstraße 26, **Adolf Zach**, Bm. (26641).
3. Bezirk: Rajumofskygasse 16, **Marmorek**, Bm. (26718).
5. Bezirk: Siebenbrunnengasse 21, **Amlacher & Sauer**, Bm. (26620).
11. Bezirk: Braunhubergasse 10, **Richard Himmel**, Bm. (4378).
21. Bezirk: Smolagasse 1, Allgemeine Baugesellschaft **M. Porr**, Bm. (5674).
- " " Floridsdorfer Hauptstraße 29, **Amlacher & Sauer**, Bm. (5689).

Demolierung.

2. Bezirk: Gartenhaus, Kleine Sperlgasse 4, von **Josef Sugar**, Bauführer **Meilich**, Bm. (26602).

Parzellierungen.

18. Bezirk: Pöbleinsdorf, Einl.-Z. 88, 138, 148 und 380, von **Isidor Mautner** (26549).
21. Bezirk: Landtafel-Einl.-Z. 630, Kat.-Parz. 1069/29, **Ragran**, vom Chorherrnstift Klosterneuburg (5631).

Gesuche um Bekanntgabe, beziehungsweise Ausfertigung von Baulinien und Höhenlagen wurden überreicht:

11. Bezirk: Simmeringer Hauptstraße—Fitzeschstraße—Lehstraße—Hajenleitengasse, von der Gemeinde Wien (26692).
21. Bezirk: Kat.-Parz. 1044/4, 1044/5, Einl.-Z. 728, 729, Katastralgemeinde **Ragran**, von **Huberti, Hitz & Raubal** (5664).

Arbeiten und Lieferungen.

Die Befehle (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkasse zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefaßte Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

Anbotauschreibungen.

M.Abt. 31, 6170.

Sohlen- und Verputzherstellung

im Kanale der Maria Theresien-Straße im 9. Bezirk.

Kostenvoranschlag (Tarispreise 1912): Erd- und Baumeisterarbeiten 2640 K.



DUROMIT

DER BODENBELAG FÜR ALLERSCHWERSTE BEANSPRUCHUNG

Generalvertretung für Österreich
Wien, XV. Bez., Langmaispasse Nr. 7

Telephon
B-33-2-38

STAUSS

ZIEGELGEWEBE

hart, mauere, zeit, geld

ZIEGEL-INDUSTRIE A. G.

Wien IV., Argentinierstr. 20. Tel. 97-3-96

FAVORITNER HOLZVERARBEITUNG

GES. m. b. H.

27

HERSTELLUNG SÄMTLICHER BAU-, PORTAL-, MÖBELTISCHLERARBEITEN UND INNENEINRICHTUNGEN
WIEN, X., SCHLEIERGASSE NR. 17, OBJEKT I u. K
Straßenbahnlinie 67. — TELEPHON U-46-5-45 SERIE.

Anbotverhandlung am 20. Dezember, 10 Uhr, in der M. Abt. 31, 7. Hermannsgasse 24/28, 2. Stiege, 2. Stock.

Kalendarium.

Die in Klammern beigegekennzeichnete Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in dem die Anbotanschreibung ausführlich enthalten ist.

- 12. Dezember, 9 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 8. Schlüsselgasse (Heft 96).
- 12. Dezember, 1/4 10 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 16. Gablenzgasse (Heft 97).
- 12. Dezember, 1/4 10 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Zimmermalerarbeiten für den Wohnhausbau 10. Gudrunstraße (Heft 97).
- 12. Dezember, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Instandsetzung der Sohle des Hauptunratskanales in der Dorotheergasse vom Graben bis zur Augustinerstraße im 1. Bezirke (Heft 91).
- 12. Dezember, 1/2 11 Uhr. (M. Abt. 31.) Instandsetzung der Sohle des Hauptunratskanales in der Seilergasse vom Graben bis zur Plankengasse im 1. Bezirk (Heft 96).
- 16. Dezember, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Sohleninstandsetzung im Marienbachanal in der Firriangasse von der Ruhofstraße bis zur Glasauergasse im 13. Bezirk (Heft 96).
- 19. Dezember, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Sohleninstandsetzung des Hauptunratskanales in der Strauchgasse von der Frechung bis zur Herrengasse und in der Herrengasse bis zur Dr.-Nr. 11 im 1. Bezirke (Heft 98).
- 19. Dezember, 1/2 11 Uhr. (M. Abt. 31.) Sohleninstandsetzung des Hauptunratskanales am Graben vom Stephansplatz bis zum Kohlmarkt im 1. Bezirke (Heft 98).
- 20. Dezember, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Sohlen- und Verputzherstellung im Kanale der Maria Theresien-Straße im 9. Bezirk (Heft 99).

Ergebnisse.

Die mit *) bezeichneten Angebote sind sämtlich noch nicht durchgerechnet, daher sind die Preise nicht endgültig.

Sohleninstandsetzung des Hauptunratskanales An der oberen Alten Donau im 21. Bezirke.

Es offerierten mit 1000 Prozent Anzahlung: Oskar Gladt 1850; Arnold & Köhler 1970; Hans Deutsch 2000; Hans Sebethofer 2150; B. Gölls 2200; Josef Foit 2200; Ing. Langfelder & Komp. 2248; Josef Tafacs & Komp. 2450; Anton Tafacs Witwe 2500; Pittel & Brausewetter 2700.

Tischlerarbeiten beim Erweiterungsbau des Krankenhauses der Stadt Wien, 13. Lainz.*)

Anbotverhandlung am 9. Dezember.

Es offerierten in Schilling: Bothe & Ehrmann 24.003; Eduard Sadofsky 22.295; M. Doktor 33.720; Josef Fucik 26.810; Franz Schrom 19.009; Josef Müller 29.967; Josef Horth 23.747; Wiener Holzwerke 33.987-20; Matthias Perperla 30.006.

Zellenbeton für Tragendes- u. Füllmauerwerk
Isolierung von Dächern, Terrassen, Dampfanlagen, Kühlanlagen u. s. w.
M. NEUMANN & CO.
Isolierwerk für Wärme- und Kälteschutz
Wien, XI., Leberstraße 96 — Telephon U-10-2-77, U-19-4-56

132



frostgeschützt!

frostgeschützt!
2408

Oesterreichische Ceresitgesellschaft Adolf Fischer & Söhne
Wien, XIX., Eisenbahnstraße 61.
Telegraphadresse: Ceresit Wien. Telephon Nr. A-13-1-46.

Spenglerarbeiten für den Wohnhausbau 19. Heiligenstädter Straße, Abschnitt X.*)

Anbotverhandlung am 9. Dezember.

Es offerierten in Prozenten Nachlaß: Ignaz Stoppel 14; Viktor Chmelicek 14; Leopold Hubner 17; Leopold Kopriwa & Sohn K.M.; Karl Schedling 5; Anton Neukirch 14-5; Karl Schuhmann 7; Franz Kern 8; Ferdinand Schmid 7; Josef Wellner 15; Friedrich Katlein 12; Josef Wallner & Josef Lambauer 14.

Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 10. Angeligasse 78/80.*)

Anbotverhandlung am 9. Dezember.

Es offerierten in Prozenten Nachlaß: Anton John K.M.; Franz Hrbel 7; Fritz Hascha 6; Ludwig Hrbel 5; Loman Savits K.M.; Gottlieb Frazel 5; Alois Ament 12; Josef Löw K.M.; Paul Stiefelmeier 5 auf Posten 1 bis 8, 11, 12; Friedrich Striöl 10.

Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 10. Triester Straße 51/53.*)

Anbotverhandlung am 9. Dezember.

Es offerierten in Prozenten Nachlaß: Anton John K.M.; Franz Hrbel 5; Fritz Hascha 5; Ludwig Hrbel 5; Tomas Savits Post 1 bis 3, Post 4, 7; Alois Ament 12; Josef Löw K.M.; Emil Stiefelmeier K.M.; Friedrich Striöl Post 1, 3, 4, 16 = 10.

Wohnhausbau 19. Heiligenstädter Straße, Abschnitt X.*)

Anbotverhandlung am 6. Dezember.

Es offerierten in Schilling für die elektrischen Installationsarbeiten: Bernhard Spielmann 27.256-20; Salzer & Thie 24.726-90; Oesterreichische Siemens-Schuckertwerke 28.220-15; Ing. Hugo Roditschek 28.209-50; Produktivgenossenschaft für Elektrotechnik 30.266-50; „Elin“ 39.266-17; Dr. Siegmund Defris 29.278-70; „Ericsson“ 27.999; „Wiemeq“ 29810; Alois Martiny 27.740-20; Franz Schromm 27.645-80; Karl Peter 29.495-70; Ing. A. Schmid 28.654; für die Gas- und Wasserleitungsinstallationsarbeiten: Ing. Steindling & Komp. 44.137-67; Gebrüder Medel 41.791-85; Ing. Leopold Fischer 48.465-47; Franz Mithska 46.256-58; Johann Horvat 45.663-80; Ing. Edmund Weil 44.897-81; Hans Aue 43.343-35; Peter Mithska 49.106-20; Ignaz Stoppel 48.356-50; Pöhlmann & Komp. 47.004-90; Wasserbau 47.070-20; „Wiemeq“ 47.357-30; Anton Frank 43.777-60; Adolf Zimmer & Komp. 46.290-40; Ing. Erwin Potorny 42.388-20.

Kundmachungen.

Kanalräumungsgebühren ab 1. Dezember 1929.

Die Kanalräumungsgebühren erfahren für den Monat Dezember 1929 keine Veränderung gegenüber dem Vormonate und betragen daher das 30fache des Augustmonatszinses 1914, bezw. des der Bemessung der Wohnbausteuer zugrunde gelegten Monatsmietzinses. (M. Abt. 31/100.)

ANTON NEUNTEUFL

STEINMETZMEISTER

Wien, XVIII., Bischof Faber-Platz 14. Tel. A-23-3-24

KONTRAHENT DER GEMEINDE WIEN

Herstellung sämtlicher Bausteinmetz- und Denkmalarbeiten, Restaurierung kunsthistorischer Baudenkmäler

Kaufmännische Fortbildungsschulen; besondere Beiträge pro 1929.

Im Sinne des § 56, Absatz 8, des Landesgesetzes vom 2. Oktober 1923, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 87, in der Fassung der Verordnung des Wiener Stadtsenates als Landesregierung vom 4. November 1923, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 92, betreffend die Verlautbarung des Fortbildungsschulgesetzes für Wien, hat der Fortbildungsschulrat in Wien zur G.-Z. 1476/6—1/29 auf Grund des vom Wiener Stadtsenat am 4. Dezember 1929 genehmigten Sondervoranschlags des Schulausschusses der kaufmännischen Fortbildungsschule des Wiener Handelsstandes für das Verwaltungsjahr 1929 die Ausschreibung und Einhebung besonderer Beiträge für die kaufmännischen Fortbildungsschulen beschlossen und das Ausmaß dieser Zuschläge mit 1,5 Prozent der Erwerbsteuer und Körperschaftsteuer festgesetzt. Diese besonderen Beiträge sind gemäß § 56, Absatz 4, des obigen Gesetzes von den in Wien in der Handels- und in der Finanz- und Verkehrssektion der Kammer für Handel, Gewerbe und Industrie in Wien Beitragspflichtigen zu leisten. Als Grundlage zur Berechnung der besonderen Beiträge dient gemäß § 18, Absatz 2, des Fortbildungsschulgesetzes für Wien bei der allgemeinen Erwerbsteuer (I. Hauptstück des Personalsteuergesetzes) die Steuer mit dem vollen Betrage, bei der Körperschaftsteuer (II. Hauptstück des Personalsteuergesetzes) jedoch nur mit Teilbeträgen, und zwar bei Fabriks- und anderen auf gewerbliche Produktion oder Handel gerichteten Unternehmungen mit dem fünften, bei Verkehrsunternehmungen, bei Banken, Kredit- und Versicherungsinstituten sowie Sparkassen mit dem zehnten Teile. (M. Abt. 6/4098.)

Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster. Gewerbeunternehmungen.

3. Oktober 1929.

Adamička Ladislaus, Gemischtwarenhandel im großen, mit Ausschluß jener Waren, deren Handel an eine Konzession gebunden ist, 4. Große Neugasse 40. — „Bachus“, Weinhandelsfirma, Ein- und Verkauf von Weinen, geistigen Getränken, Lebensmitteln, Kolonialwaren, sowie des kommissionarischen Verkaufes aller dieser Artikel, jedoch mit Ausschluß von Vorfengeschäften, 13. Lautenackgasse 25. — Birle Anton, Handel mit Benzin, Mineralöl und Fette, 13. Penzinger Straße 74. — Bulacz Maria Anna, Gemischtwarenhandel, 9. Grüntorgasse 16. — Ebel Geza, Handel mit technischen und elektrotechnischen Artikeln, 4. Kollschitzgasse 18. — Geisler Jakob, Handel mit Lebensmitteln, Konsumwaren und Flaschen- u. Bier, beschränkt, 18. Ladenburggasse 28. — Fleischer Oskar, Handel mit Bijouterie- und Lederwaren, 4. Margaretenstraße 52. — Frenes Karl, Strickwarenherstellung, 4. Schwindgasse 13. — Geisner Franz, Gastwirt, 9. Thurngasse 7. — H. Grübel & Komp., Alleinhaber Benzin Hirsch Grübel, Handel mit Hopfen und sonstigen Brauereibedarfsartikeln, 9. Thurngasse 8. — Halberstadt Friedrich, Strick- und Wollwarenherstellung, 4. Karlsplatz 7. — Hanak Marie, Lastfuhrwerksgewerbe, 4. Schönburgstraße 23. — Herman Emilie, Gemischtwarenhandel, 5. Schönbrunner Straße 48. — Horowitz Moses, Kleidermacher, 4. Argentinierstraße 31. — Jenisch Franz, Handel mit Lebensmitteln und Konsumwaren mit Ausschluß der im § 38, Absatz 4 und 5 der Gewerbeordnung genannten Artikel sowie Verschleiß von Flaschenbier, 18. Bastiengasse 4. — Kaderabel Karl, Ausführung von Gasrohrleitungen, Beleuchtungseinrichtungen und Wasserleitungen, 5. Storkgasse 8. — Kertész Johanna, Handel mit Beheizungs- und Beleuchtungsgegenständen und Gas- und Wasserleitungsinstallationsartikeln, 9. Rotenlöwengasse 13. — Kirchwegner Leo, Hühneraugenschneider, 4. Leibenfrostgasse 3. — Jng. Kohout Emanuel, Baumeister, 5. Aliebergasse 1 a. — Kofoschineg Ernest Gustav Johann, Gemischtwarenhandel, 19. Greinergasse 55 (Ruhdorferplatz 5). — Kommanditgesellschaft, Viktor Hüffel & Komp., Gemischtwarenhandel im großen, mit Ausschluß von Nahrungs- und Genussmitteln, 4. Favoritenstraße 27. — Krumpolz Severin, Fischkonservenherstellung, 11. Braunhirschgasse 10. — Leitgeb Michael, Friseur, Kafeur und Perückenmacher, 9. Sobieskigasse 4. — Offene Handelsgesellschaft, Metallwarenfabrik Alfred Pollak, fabrikmäßige Erzeugung von Eisen- und Messingmöbeln und Metallwaren, 6. Gumpendorfer Straße 134. — Rafeiner Josef, Tapezierer, 9. Basagasse 21. — Rosenberg Albert, Handel mit Hüten, Kleidern, Mänteln aus Stoff und Gummi und sonstigen Gummiwaren, sowie mit Schuhen, Parfümeriewaren und Toiletteartikeln, 9. Althanplatz 11. — Schembera Hildegard, Handel mit Lebensmitteln, beschränkt, 11. Zippererstraße, Sportplatz Ostbahn. — Steindl Anna, Handel mit Bildern, Märchen-, Bunsch-, Gebet- und Kochbüchern, Kalendern, Volksliedern der kleinen Ausgabe für eine Singstimme mit Text und Büchern der Tagblattbibliothek, 5. Margaretenplatz 5. — Trinkl Leopoldine, Gemischtwarenhandel, 9. Althanstraße 13. — Vorel Klara, Fremdenüberbergungsgewerbe mit den Berechtigungen nach § 16 der Gewerbeordnung, a) Überbergung von Fremden mit der Beschränkung auf eine mindestens vierwöchige Mietdauer, b) Verabreichung von Speisen, f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, h) und i) beschränkt auf die eigenen Mieter, 9. Lazarettgasse 30. — Wald Moriz, fabrikmäßige Erzeugung von Rappen, 15. Goldschlagstraße 23. — Walterskirchen Alois, Inhaber der Firma „Walterskirchen'sche Weinkellerei, Weinkellerei und Weinhandel im großen und im kleinen, 11. Rautenstrauchgasse 7. — Weiß Fanny, Lampenschirmherstellung, 18. Edelhoßgasse 31.

4. Oktober 1929.

Abler Antonia, Gummireparaturanstalt, 5. Storkgasse 1. — May Blaskopf, Inhaber der Einzelfirma May Blaskopf, fabrikmäßige Erzeugung von Spezialverschleiß, 6. Marchettigasse 16. — Burian Franz, Goldarbeiter, 16. Fröbelgasse 36. — Chtil Anna, Kleidermachergewerbe, 16. Fröbelgasse 20. — Drlica Josef, Gas- und Wasserleitungsinstallateur, 16. Galizienstraße 68. — Eigner Dora, Handel mit Schuhen und Schuhzugehörartikeln, 16. Neulerchenfelder Straße 58. — Hader Johann, Handel mit Seifeffig und Speiseölen, 13. Kueffingasse 18. — Höpfl Rudolf, Lastfuhrwerker, 18. Weimarerstraße 19. — Janisch Stephan, Lebensmittelhandel, beschränkt, 5. Biedner Hauptstraße 123. — Kastan Karl, Reinigen von Fenstern und Portalen, 12. Aggersdorfer Straße 65. — Karner Gisela, Handel mit frischen eingelegten und gebadenen Fisch- und Seefischen, 18. Johann Nepomuk Vogel-Platz (Markt Stand 20). — Kitzler Maria, Lebensmittelverschleiß, beschränkt, 21. An der oberen Alten Donau 27. — Lindl Anton, Bücherleihanstalt gemäß § 15, Punkt 2 der Gewerbeordnung, 8. Schloßgasse 22. — Marek Klara, Wirtsgewerbe, 17. Rosensteingasse 37. — Michalka Karoline, Gemischtwarenhandel mit Flaschenbierverschleiß, 13. Ober-St. Veiter Familiengärten 15. — Mitten-dorfer Heinrich, Lastfuhrwerker, 13. Anshützgasse 30. — Mühlberger Katharina, Handel mit Lebensmitteln, beschränkt, 13. Rosenthal 7. — Müller Leopoldine Ludovika, Kleidermachergewerbe, mit Ausschluß des Rechtes zur Haltung von Lehrlingen, 13. Hütteldorfer Straße 113. — Muhr Maria, Handel mit Lebensmitteln, beschränkt, 13. Rettichgasse 8. — Oesterreichische Verkehrsbureau Gesellschaft m. b. H., Konzession zum Betriebe des periodischen Personentransportes zur Veranlassung von Rundfahrten mit Kraftwagen, 1. Friedrichstraße 1. — Dr. Balzer Otto, Handel mit Sprech- und Radioapparaten jeder Art und mit Zubehören und Bestandteilen jeder Art für Sprech- und Radioapparate, 5. Bräuhausgasse 8. — Reich Friederike, Erzeugung von Hauschuhen aus Filzabfällen ohne Verwendung von jeder Art Leder, 9. Altmüttergasse 5. — Scherer Robert, gewerbmäßige Herstellung von Radioapparaten und deren wesentliches Zubehör aus fertiggelaufenen Bestandteilen, sowie deren Reparatur, mit Ausschluß jeder an einen Befähigungsnachweis oder eine besondere Bewilligung (Konzession) gebundene Tätigkeit, 19. Zehnthofgasse 8. — Schindler Emil, Marktfahrer, 9. Lichtenaler Gasse 1. — Schlaghofer Ferdinand, Personentransport mit dem Kraftwagen 853, 9. Porzellangasse 1. — Schuster Hermine, Damenkleidermachergewerbe, 12. Oswaldgasse 24. — Splival Rosa, gewerbmäßige Uebernahme von Wäsche zum Chemischputzen und Appretieren, 19. Heiligenstädter Straße 101. — Stärf Ernst, Vermittlung von Personalkredit, 9. Währinger Straße 24. — Steindl Franz, Personentransport mit dem Kraftwagen 2153, 2. Praterstraße 8. — Steindl Karl, Personentransport mit dem Kraftwagen 2473, 19. Peter Jordan-Straße, Ecke Billrothstraße. — Jng. Strigl Johann, Personentransport mit dem Kraftwagen 555, 1. Ferdinandsbrücke. — Vagac Ambros, Handel mit Herren- und Damenwäsche, Woll- und Strickwaren, 21. Floridsdorfer Hauptstraße 40. — Wagal Alfred, Konjervierung von Gemüsen, 19. Rabenherg Straße 46. — Weber Anna Maria, Gastwirts-gewerbe, 9. Kinderpitagasse 7. — Zach Maximilian, Handelsagentur, 6. Hirschgasse 16.

5. Oktober 1929.

Vachmayer Hans, Alleinhaber der Firma Franz Schaiders Nachfolger Josef Vachmayer, Gemischtwarenhandel, 7. Neubaugasse 62. — Berger Ottilie, Alleinhaberin der Firma M. Berger, Handel mit Textilwaren, Handel mit Textilwaren, Beleuchtungsgegenständen, Rauchrequisiten, Taschnern und Lederwaren, Teppichen Vorhängen und Decken, 7. Mariahilfer Straße 102. — Ciocin Rupert, Marktfahrer, 3. Fasangasse 23. — Donko Friedrich, Wandlerhandel mit den dem täglichen Verbrauch dienenden Erzeugnissen der Land- und Forstwirtschaft und natürlichen Säuerlingen (§ 60, Absatz 2 der Gewerbeordnung) für Wien derzeit beschränkt auf: Eier, Honig, lebendes Geflügel und natürliche Säuerlinge, 4. Preßgasse 25. — Faßel Judith, Lebensmittelhandel, beschränkt, 6. Girardigasse 4. — Fellner Leopold, Ledergalanteriewarenherzeuger, 6. Millergasse 48. — Floh Franz, Handel mit Lebensmitteln und Konsumwaren, mit Ausschluß der im § 38, Absatz 4 und 5 der Gewerbeordnung genannten Artikel, sowie Flaschenbierverschleiß, 18. Herbedstraße 119. — Göhinger Emma, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, beschränkt, 10. Buchengasse 52. — Brüder Haber, offene Handelsgesellschaft, Handel mit Kleidungsgegenständen und Wohnungseinrichtungsgegenständen aller Art, 7. Neubaugasse 25. — Offene Handelsgesellschaft Otto Hentschel, Verschleiß von Bedarfsartikeln für Maler, Anstreicher, Vergolder und verwandte Gewerbe, 7. Zieglergasse 56. — Offene Handelsgesellschaft Otto Hentschel, Erzeugung von Malerschablonen, 7. Zieglergasse 56. — Offene Handelsgesellschaft Jordan & Tuma, Handel mit Filmen und mit kinotechnischen Maschinen und Artikeln, 7. Keuffitzgasse 115 a. — Offene Handelsgesellschaft Franz Keiler, Handel mit Uhren, Juwelen, Gold- und Silberwaren, 7. Karl Schweighofer-Gasse 10. — Offene Handelsgesellschaft Kellen & Komp., fabrikmäßige Erzeugung von Schuhrriemen und Klöppelspißen, 7. Zieglergasse 20. — Martinovskij Jaroslav, fabrikmäßige Erzeugung von Radioapparaten und deren Bestandteilen sowie Metallwaren, 10. Gößgasse 10. — Melicharel Rudolf, Lebensmittelverschleiß, beschränkt, 21. Priehitzgasse 11. — Merinsky Matthias, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 10. Senefeldergasse 22. — Jng. Alfred Müller, gewerbmäßige Aufstellung von Projektionsreflektoren auf nicht öffentlichem Grunde und Vermittlung solcher, 4. Schönburgstraße 36. — Pascher Alois

Rupert, Gemischtwarenhandel, 10. Niepflstraße 10. — Paschinger Karl, Handelsagentur, 21. Stadlauer Straße 11. — Petermann Julius, Gold- und Silberschmied, 13. Gurkgasse 35. — Pichler Rosalia Elisa, Wäschereigewerbe, 18. Hameaufstraße 28. — Plajner Stephanie Maria, das auf Frauen- und Kinderkleider beschränkte Kleidermachergewerbe mit Ausschluß des Rechtes der Haltung von Lehrlingen, 13. Auhofstraße 98. — Platt Hermine, Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches von Geschäftslokalen und gewerblichen Betrieben, sowie Vermittlung des Abschlusses von Miet- und Pachtverträgen über diese, sowie über leere und möblierte Wohnungen, beziehungsweise Wohnräume, soweit nicht gesetzliche Beschränkungen vorliegen, 4. Wiedner Hauptstraße 51. — Polorny Alois, Gemischtwarenhandel, 10. Landgutgasse 22. — Offene Handelsgesellschaft Primoris-Radio A. Pichl & Komp., Handel mit technischen Artikeln aller Art, sowie Erzeugung von solchen, letztere mit Ausschluß jeder in den Berechtigungsumfang eines handwerksmäßigen Gewerbes fallenden Tätigkeit, 4. Suttnerplatz 5. — Reich Adalbert, Eierhandel, 4. Rajschmarkt 407. — Scheffel Josef, Lastfuhrwerker, 5. Wiedner Hauptstraße 121. — Scheuchner Maria, Lastfuhrwerksgewerbe, 21. Brünner Straße 23. — Schmuder Rudolf, Personentransport mit dem Plakraftwagen Nr. 2858, 1. Ebendorferstraße 12. — Schönmann Irene, mechanische Strickerei, 7. Bandgasse 19. — Schütz Sophie, Gemischtwarenhandel, 21. Langobardenstraße 224, Verkaufshütte. — Seiler Silvester, Fischkonservierung und Weichkäseerzeugung, 5. Kompertgasse 1. — Sulzer Josef, Lastfuhrwerker, 3. Arsenalweg 1. — Wanek Berta, Lebensmittelhandel, beschränkt, 4. Karlsplatz 7. — Weber Pauline, Handel mit Kurz-, Galanterie- und Parfümeriewaren, Toiletteartikeln, sowie Haushaltsgegenständen, 7. Zieglergasse Nr. 28. — Weiß Anna, Geflügelhandel, 7. Siebensterngasse 7. — Welzl Paul, Handelsagentur, 3. Sebastian-Platz 2. — Wenoer Josef, Verschleiß von Schweinefleisch, Wurst- und Selchwaren nach Maßgabe der marktbehördlichen Zulassungserklärung, 10. Markt auf dem Columbusplatz, Stand Nr. 2. — Werner Josef, Wirt, 17. Hernalsner Hauptstraße 133. — Reppelzauer Adolf Michael, Darm- und Saitlinghandel, 13. Wattmanngasse Nr. 102.

55

VILLEROY & BOCH

MOSAIKPLATTEN
WANDPLATTEN
BAUKERAMIK
KLEINMOSAIK
STIFTMOSAIK
KLINKER

FABRIKEN IN:
METTLACH, MERZIG
DRESDEN
DANISCHBURG
BRESLAU - DT. LISSA

10000 Arbeitskräfte
sind tätig für die in
Jahrhunderten bewährte
V&B Keramik
187 Güterzüge oder
9344 Wagen zu 10 to. oder
31 Ladungen werktäglich
verließen 1928 unsere
elf V&B Werke

FABRIKLAGER &
VERTRETUNGEN
in allen größeren Orten



SEIT 1748

Nachweis u. Auskunft durch
Verkaufs-Direktion
Dresden-A.24, Strehlemer-Str.55

HARTSTEINGUT
für jeden Bedarf
SPÜLWAREN
FEUERTON
KRISTALL

FABRIKEN IN:
METTLACH,
WALLERFANGEN,
MERZIG, DRESDEN,
BONN, WADGASSEN,
TORGAU,
SEPTFONTAINES

VILLEROY & BOCH

Fabriklager: Wien, IX/1., Porzellangasse 45.
Fernsprecher A-16-402.

Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft
Wien, I. Bezirk, Karlsplatz Nr. 1
Telephon Nr. U-42-5-45 Serie
Mauer- und Dachziegel, Hourdis, Drainröhren,
Keramiksteine, Tonwaren aller Art.

Oesterreichische Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe

In den am 14. November 1929 stattgehabten ausserordentlichen Generalversammlungen der Oesterreichischen Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe und der Allgemeinen österreichischen Boden-Credit-Anstalt wurde beschlossen, die Fusion der hiedurch zur Auflösung gelangenden Boden-Credit-Anstalt mit der Credit-Anstalt derart durchzuführen, daß gegen je vier Aktien der Boden-Credit-Anstalt mit laufenden Coupons eine Aktie der Credit-Anstalt mit Dividendenberechtigung ab 1. Jänner 1930 gewährt wird.

Die Aktien der Boden-Credit-Anstalt samt Dividendencoupons 1929 ff. und Talons sind in Wien in der Zeit vom

9. Dezember 1929 bis 9. Juni 1930

bei der Oesterreichischen Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe, Wien, I., Am 6, während der üblichen Geschäftsstunden einzureichen.

Für die neuen Aktien der Credit-Anstalt werden vorerst Interimsscheine ausgefolgt.

Wien, am 6. Dezember 1929.

**Oesterreichische Credit-Anstalt
für Handel und Gewerbe.**

154

2435

2433b

HUTTER & SCHRANTZ A.-G.
SIEBWAREN- UND FILZTUCHFABRIKEN
WIEN, VI., WINDMÜHLGASSE 26
EINFRIEDUNGEN, DRAHTGEFLECHTE USW.

Erste Chamotte-, Steinzeug-, Tonplatten- und Wandfliesenunternehmung

S. STEINER

Niederlage: Wien, VII., Siebensterngasse 16, Telephon: B-35-0 76 B-31-208.
Lagerplatz: XXI., Floridsdorf, Angererstraße 20, Telephon: A-40-7-16.
Glasierte Steinzeugröhren, Wandfliesen, Fußboden- und Trottoir-Platten,
Schamotte- und Klinkerziegel, Schamotte Mörtel.
Ausführungen von Wandverkleidungen, Fußboden-Pflasterungen und
komplette Kanalisierungsanlagen.

90

U. S. ROYAL CORD

Generalvertreter für Österreich:

J. NEUMANN

WIEN, IV., Gußhausstraße 16

TELEPHON-NUMMER: U-45-3-83

36

GEMEINNÜTZIGE BAUGESELLSCHAFT „GRUNDSTEIN“ M. B. H.

ZENTRALE: WIEN, X., LANDSTRASSER GÜRTEL, NÄCHST ARSENAL. / TELEPHON U-42-5-35 SERIE

15

Ferner: VI., Schmalzhofgasse 17. Materialplätze Wien, V. u. X. Bezirk. Baumeister-, Erd- und Eisenbetonarbeiten sowie fünfzehn Spezialbetriebe, Filiale Salzburg und Schwestergesellschaft, Graz.

Architekt u. Stadtbaumeister

PETER BRICH

Wenzel König's Nachfolger

Wien, IV., Schikanedergasse 13

Telephon B 22-2-89

Kontrahent d. Gemeinde Wien

Ausführung von Bau-

meister- u. Eisenbeton-

arbeiten für Hochbauten

Architekt und Stadtbaumeister

HEINRICH ZIPFINGER

Tel. R-30-1-11 Wien, XIV., Pfelfergasse 6 Tel. R-35-2-67

Hoch- und Eisenbetonbauten, Geschäftshäuser, Villen, Umbauten, Adaptierungen, Renovierungen. — Entwürfe und Voranschläge prompt.

ASPHALT-UNTERNEHMUNG

JOSEF LOSOS

Wien, XV., Hütteldorfer Straße 24. Tel. B-31-606 u. A-41-6-42

Naturasphalt, Stampfasphalt, Makadamplasterungen, Isolierungen, Dachpappen und Presskiesdächer

Kontrahent der Gemeinde Wien

Ing. Karl Stigler & Alois Rous

Nachfolger A. Bügler & F. Jakob

STADTBAUMEISTER

Telephon B-34-4-76

Wien, VII., Kirchengasse 32

Telephon B-32-2-97

Ausführung aller Arten von Hoch- u. Eisenbetonbauten

Aufzügefabrik FREISSLER

Gesellschaft m. b. H.

Wien, X., Erlächplatz Nr. 3 — Telephon Nr. U-44-4-92
Budapest VI, Horn Ede-utca 4

Gegründet 1868

113

11.000 Anlagen

Personen- u. Lasten-
AUFZÜGE
Krane, elektr. Spills

UNIVERSAL- LÖSCHAPPARAT

für alle Brände



2454 b

PERKEO Apparatebau-Unternehmung

Josef Rosenthal
WIEN XX.

Wagen-, Karosserie- u. Waggonfabrik

J. Rohrbacher Ges. m. b. H.

Wien, XIII. Bezirk, Hietzinger Hauptstraße Nr. 119

Telephonnummer R-31-0-39

2441

Eisen- und Stahl-Aktiengesellschaft

Wien, VIII., Friedrich Schmidt-Platz 5 — Tel. A-29-5-40 Serie

Magazine: X., Erlachgasse Nr. 76 — Telephon U-45-5-81

in Konzern der Oesterr. Alpine-Montangesellschaft, Wien und Vereinigte Stahlwerke A.-G.; Düsseldorf.

Ständiges bestassortiertes Lager in Gas-, Wasserleitungs- u. Siedero-

hren, sowie Verbindungsstücken (Fittings); Weißblechen etc. etc.

2422

WILHELM HORAK

Auto-u. Karosseriereparaturwerkstätte

V., Siebenbrunnengasse 22. — Tel. 85-0-55.

Kontrahent der Gemeinde Wien.

52



Bleiröhren - Bleibleche

österr. Erzeugnis!

Zinn- und Bleiwarenfabrik

FRANKE & SCHOLZ

Bureau:

Tel. A-26-4-17

Werk:

WIEN, I., Doblhoffgasse Nr. 7.

Tel. U-47-4-76

Rietschel & Henneberg

Ges. m.
b. H.

ZENTRALHEIZUNGEN

LÜFTUNGEN

SANITÄRE ANLAGEN

74

Wien, VI., Theobaldgasse 19 — Tel. B-28-4-28